



In memoriam Ôba Osamu (1927–2002)

Kurz vor Gilbert L. Mattos hat die Altchina-Forschung Ende letzten Jahres noch einen weiteren geschätzten Vertreter verloren: Am 27.11.2002 erlag Professor Ôba Osamu 大庭脩 in Japan einer akuten Leukämie.

Ôba Osamu wurde im Jahre 1927 in Ôsaka geboren. 1950 machte er seinen Abschluss in Ostasiatischer Geschichte an der Philosophischen Fakultät der Ryûkoku Universität 龍谷大学 in Kyôto. Seine ersten beruflichen Erfahrungen sammelte er als Lehrer an der Mita gakuen-Oberschule 三田学園 in der mittel-japanischen Präfektur Hyôgo und als Assistenzprofessor an der University of the Sacred Heart (Seishin joshi daigaku 聖心女子大学) in Tôkyô. Ab 1960 lehrte er dann an der Kansai Universität 関西大学, seit 1965 als ordentlicher Professor und Mitglied des dortigen Instituts für Orientalische und Okzidentale Studien (Tôzai gakujutsu kenkyûjo 東西學術研究所). Hier sollte er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1997 bleiben, wobei er nacheinander Positionen wie die eines Dekans der Fakultät für allgemeine Bildung, eines Dekans der Philosophischen Fakultät oder eines Direktors der Universitätsbibliothek bekleidete. Zuletzt war er Direktor des Instituts für Orientalische und Okzidentale Studien. Auch nach seiner Emeritierung und während einer anschließenden Tätigkeit als Professor an der Kôgakuin-Universität 皇学院大学 in Tôkyô war Ôba dort noch Ehrenprofessor.

Neben seinen universitären Tätigkeiten führte Ôba seit 1994 als Direktor das Chikatsu Asuka Museum 近つ飛鳥博物館 bei Ôsaka. Dies verdeutlicht nicht nur seine ungewöhnliche Energie und Tatkraft, sondern insbesondere auch seine kulturenübergreifenden Interessen und Kenntnisse. Denn während der Großteil seiner Publikationen die Geschichte des frühkaiserzeitlichen Chinas behandelt, ist das sehr sehenswerte und moderne Museum hauptsächlich einem Ausschnitt aus der Frühgeschichte Japans – der Asuka-Periode – gewidmet.

Der Brückenschlag zwischen der chinesischen und der japanischen Kultur ist allerdings auch schon in den frühen Veröffentlichungen Ôbas ein vorrangiges Thema gewesen. Als richtungsweisend können hier seine beiden ersten publizierten Monografien, *Edo jidai ni okeru tôsen jidoshô no kenkyû* 江戸時代における唐船持渡書の研究 (1967) und *Shingi Waô* 親魏倭王 (1971), genannt werden. Die erste Arbeit thematisiert den Kulturtransfer von China nach Japan durch Schriften, Drucke, Gemälde usw., die während der Edo-Zeit (1603–1868), in der sich Japan offiziell von der Außenwelt abzuschotten suchte, auf chinesischen Dschunken nach Japan geschmuggelt wurden. Die zweite behandelt die Umstände und die Bedeutung der Belehnungen und Titelvergaben an japanische Machthaber von seiten der chinesischen Kaiser, insbesondere die Beleihung der Yamatai- 邪馬台 Herrscherin Himiko 卑彌呼 durch das Wèi- 魏 Reich der Sânguó- 三國 Zeit. Vor allem auf dem Gebiet der chinesisch-japanischen Kontakte während der Edo-Zeit hat sich Ôba auch in späteren Jahren immer wieder

zu Wort gemeldet. Mit einer weiteren Monografie zu diesem Thema, *Edo jidai ni okeru Chûgoku bunka juyô no kenkyû* 江戸時代における中國文化受容の研究 (1984), errang er 1986 einen Preis der Japanischen Akademie der Wissenschaften. Eine vierseitige Übersicht seiner Veröffentlichungen zu diesem Themenbereich gab er 1997 aus Anlass seiner Emeritierung heraus.

Am kennzeichnendsten für Ôbas Lebenswerk waren jedoch seine Studien zur Geschichte der Institutionen der chinesischen Hân-Dynastie und hier insbesondere die Einbeziehung der im 20. Jahrhundert entdeckten Manuskripttexte auf schmalen Holz- oder Bambusleisten, der sogenannten *Hânjiân* 漢簡, jap. *kankan*. Nach eigenem Bekennen (im Nachwort seiner Dissertation, 1982:673) wählte er die Hân-Zeit als Studiengebiet aus, weil gleich zwei seiner Lehrer den berühmten Historiker Naitô Konan 内藤湖南 mit der Auffassung zitiert hatten, dass die Hân-Zeit ein guter Startpunkt für diachrone historische Studien sei, ganz gleich, wo diese anfangen oder aufhörten.

Ôbas Lehrer Ishihama Juntarô 石濱純太郎 selbst jedoch war diesem Rat eines berühmten Vorbilds nicht gefolgt, wohl abgeschreckt von der relativen Quellenarmut der frühen chinesischen Kaiserzeit. Infolgedessen legte er die weitere Verantwortung für seinen ambitionierten Zögling nach dessen Studienabschluss in die Hände von Mori Shikazô 森鹿三. Dieser war es, der seit 1952 in Kyôto die moderne japanische Holzmanuskriptforschung auf den Weg brachte, indem er eine Forschergruppe zu den 20 Jahre zuvor am Edsen-gol (Innere Mongolei-Gânsû) gefundenen Hân-Leisten (Jÿyân *Hânjiân* 居延漢簡) gründete. Durch diese Gruppe, der u. a. Fujieda Akira 藤枝晃, Yoneda Kenjirô 米田賢次郎, Ôba Osamu sowie später auch Nagata Hidemasa 永田英正 angehörten, publizierten die Japaner in den Jahren von 1953 bis 1955 sogar mehr als die Chinesen zur gleichen Zeit (s. *Tôyôshi kenkyû* 東洋史研究 12:3.1953 und 14:1–2.1955).

Während danach das Interesse der Forschungsgemeinde an diesen handschriftlichen Quellen vorübergehend erlahmte und sich die restlichen Mitglieder der Forschergruppe auf anderen Gebieten Namen machten, blieben die jüngsten Teilnehmer, Ôba Osamu und Nagata Hidemasa, ihr gesamtes aktives Berufsleben lang der Thematik treu. Diese erlangte auch in der japanischen Öffentlichkeit einen gewissen Stellenwert, nachdem im Jahre 1961 die ersten japanischen Holzleistenmanuskripte (aus dem 8. Jahrhundert) gefunden worden waren. Obwohl Ôba sich selbst kaum öffentlich zu den japanischen Manuskripten zu Wort gemeldet hat, so hat er später doch versucht, auch hier eine Brücke zwischen China und Japan zu schlagen, indem er das Werk *Mokkan: Kodai kara no messeji* 木簡—古代からのメッセージ (1998) herausgab und mitverfasste, das einer interessierten Öffentlichkeit die chinesischen und die japanischen Holzleisten gleichgewichtet näher zu bringen versucht.

Doch zunächst profilierte sich Ôba mit zahlreichen Veröffentlichungen zur Verwaltungs- und Rechtsgeschichte der Qín- und Hânzeit, die er 1979 – wie in Japan üblich – mit nur wenigen Ergänzungen zu einer Promotionsschrift zusammenfasste. Diese wurde 1982 unter dem Titel *Shin Kan hôseishi no kenkyû*

秦漢法制史の研究 publiziert. Dieses Werk, das umfangreichste und vielleicht auch das beste des Verfassers auf diesem Gebiet, bedient sich in weiten Teilen der handschriftlichen Quellentexte, auch wenn diese, anders als bei den meisten Folgewerken, nicht im Titel Erwähnung finden. Die hohe Wertschätzung, die diese Forschungen ihrem Verfasser auch international eintrugen, ist an dem Umstand abzulesen, dass nicht nur seine Dissertation, sondern auch viele seiner anderen Beiträge ins Chinesische übersetzt worden sind.¹

Später folgte er dem Vorbild seines Lehrers Mori und widmete sich intensiv der Ausbildung des akademischen Nachwuchses auf dem Gebiet der Manuskriptstudien. In regelmäßigen Abständen schrieb er aktualisierte Einführungen in die Thematik: Auf das Einstiegswerk *Mokkan* 木簡 (1979) folgte das weniger verbreitete *Mokkangaku nyûmon* 木簡學入門 (1984), dann *Kankan kenkyû* 漢簡研究 (1992) – großenteils eine Sammlung seiner einschlägigen Aufsätze der 1980er Jahre, die sich auch als Fortführung und Aktualisierung seiner Dissertation lesen lässt – und schließlich das bereits genannte *Mokkan. Kodai kara no messêji* (1998). Außerdem hielt Ôba regelmäßige Lesezirkel mit einer Gruppe von jüngeren Forschern ab, mit denen er Hilfsmittelwerke der Holzmanuskriptforschung herausgab (*Kyoen kankan sakuin* 居延漢簡索引, 1995; *Kankan no kisoteki kenkyû* 漢簡の基礎的研究, 1999). Trotz der inzwischen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der digitalen Datenverarbeitung, die auch er für Forschungsprojekte zu nutzen wusste, gab er diese Hilfsmittel ganz bewusst in herkömmlicher Buchform heraus.

Seine weitgespannten internationalen Kontakte, der Vorsitz bei internationalen Konferenzen (insbesondere *Kankan kenkyû no genjô to tenbô* 漢簡研究の現状と展望, 1993), die Herausgabe einer Folio-Edition der Dûnhuáng-Holzmanuskripte mit eigens angefertigten Aufnahmen (*Dai Ei toshokan zô Tonkô kankan* 大英圖書館藏敦煌漢簡, 1990) sowie die finanzielle Förderung einschlägiger chinesischer Publikationen² machten ihn endgültig zu einem Grandseigneur der internationalen Holzmanuskriptforschung.

Dessen war er sich zweifellos bewusst, wie man an seinem Auftreten ablesen konnte. Denn Ôba Osamu war von großzügiger, offener, aber auch energischer und repräsentativer Art. In einem akademischen Gebiet, das andere zur Erbsenzählerei verleitet hat, war er der „Macher“. Dieser Art verdankt die Fachwelt nicht wenige originelle Erklärungen für komplizierte historische Phänomene,

1 So von LIN Jiànmíng 林劍鳴 u. a.: *Qín Hàn fǎzhìshǐ yánjiù* 秦漢法制史研究, Shànghǎi rénmín, 1991; sowie hauptsächlich von JIĀNG Zhènqìng 姜鎮慶 in: Zhōngguó shèhuì kēxuéyuàn lìshǐ yánjiùsuǒ Zhànguó Qín Hànshǐ yánjiùshì 中國社會科學院歷史研究所戰國秦漢史研究室 (Hg.): *Jiǎndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2.1987. Siehe aber auch die sehr kritische und polemische Auseinandersetzung mit Ôbas Ergebnissen durch LIAO Bóyuán 廖伯源: „Hàndài guānlǐ xiūjiǎ, sùshè ruògān wèntí zhī biànxī” 漢代官吏休假、宿舍若干問題之辨析 (Analyse einiger Probleme hinsichtlich des Urlaubs und der Unterbringung hânzeitlicher Beamter), in: *Chúgoku shigaku* 中國史學 4.1994: 61–72; und ders. in: *Hànxiú yánjiù* 漢學研究 12.2.1994: 359–78.

2 Gānsùshěng wénwù kǎogǔ yánjiùsuǒ 甘肅省文物考古研究所 et al. Hg.: *Jūyán Hànjiǎn. Jiǎqú hòuguān* 居延漢簡—甲渠候官, 2 Bde., Běijīng: Zhōnghuá 1994, s. Vorwort, S. 4.

die andere zur Weiterarbeit inspiriert haben. Bahnbrechend war seine frühe Vervollständigung der Rekonstruktion eines kaiserlichen Ediktes aus dem Jahre 61 v. Chr., die er mehrfach veröffentlichte (z. B. ÔBA 1963, 1992a). Er wollte Dinge erledigt sehen und legte dafür mit Vorliebe eigene Hand an. Noch in einem seiner letzten Manuskripte bedauerte er mit ungebrochener Tatkraft und vielleicht einem Anflug von dunkler Ahnung, was sein vorzeitiges Ende betrifft, dass viele der längst bekannten Handschriftenfunde noch nicht publiziert seien und das Vergnügen ihrer Erforschung der nachfolgenden Generation vorbehalten bleibe.

Aus Anlaß von Ôbas Emeritierung am 31.03.1997 erschienen unlängst eine Anthologie seiner neuesten Aufsätze und Vorlesungsprotokolle (*Zô to hô to 象と法と*) sowie ein Band mit persönlichen Erinnerungen (*Shôwa gannen umare-tachi* 昭和元年生まれ達), die beide von seinen vertrautesten Schülern herausgegeben wurden.³ Das folgende Schriftenverzeichnis versucht in erster Linie, die Verdienste Ôbas um die Geschichte des frühen Kaiserreiches im allgemeinen und die chinesische Manuskriptforschung im besonderen zu würdigen, und erhebt nicht den Anspruch, alles zu erfassen, was er je publiziert hat.⁴ Dieser Aufgabe werden fraglos in naher Zukunft seine ihm nahestehenden Schüler besser nachkommen können.

Enno Giele, Münster

3 Zu beiden Werken siehe UKAI Masao 鵜飼昌男 in: *Chûgoku shutsudo shiryô kenkyû* 中國出土資料研究 2.1998: 256–9.

4 Neben dem erwähnten und ebenfalls aufgeführten Schriftenverzeichnis zum Themenkomplex der chinesischen Schriften im Japan der Edo-Zeit (1997), aus dem hier lediglich die Monografien übernommen wurden, verschiedenen Online-Katalogen sowie den mir durch persönlichen Kontakt mit dem Verstorbenen bekannten Werken habe ich mich bei der Zusammenstellung des Schriftenverzeichnisses auf die Bibliografie von KADOTA Akira 門田明: „Chûgoku kantoku kenkyû bunko mokuroku 中國簡牘研究文獻目録 (1903–1997)“ (in ÔBA 1999a, S. 125–212) gestützt, die entgegen der Betitelung Werke bis zum Erscheinungsjahr 1998 verzeichnet. Die genannte Anthologie und der Erinnerungsband waren mir leider bisher nicht zugänglich. Weiterhin möchte ich Herrn Prof. Reinhard Emmerich und Herrn Dr. Yú Hóng 于宏 für Vorschläge und Verbesserungen danken.

Schriftenverzeichnis von Ôba Osamu (Auswahl)

- 1952 „Zaikankô – Kandai heisei no ippan“ 材官攷—漢代兵制の一斑 (Studie zu den *cáiguān* [Armbrustschützen] als Teil des hanzeitlichen Militärsystems), in: *Ryûkoku shidan* 龍谷史壇 36 [s. a. ÔBA 1985a].
- 1953a „Kandai ni okeru kôji ni yoru shôshin ni tsuite“ 漢代における功次による昇進について (Aufstieg aufgrund von Verdienststufungen in der Han-Zeit), in: *Tôyôshi kenkyû* 東洋史研究 12.3 (reprod. in ÔBA 1982a; ins Chin. übers. von Jiāng Zhènqìng 姜鎮慶 in: *Jiǎndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué 1987).
- 1953b „Keirei ni tsuite“ 掣令について (*Qièlìng*: Die „eingemeißelten Verordnungen“), in: *Tôyôshi kenkyû* 東洋史研究 12.3.
- 1954a „Kandai kanri no kinmu kitei – kyûka wo chûshin to shite“ 漢代官吏の勤務規定—休暇を中心として (Dienstregeln hanzeitlicher Beamter unter besonderer Berücksichtigung der Urlaubsregelung), in: *Seishin joshi daigaku ronsô* 聖心女子大學論叢 4 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1954b „Kandai no sekisho to pasupôto“ 漢代の關所とパスポート (Hanzeitliche Transitkontrollposten und Reisepässe), in: *Kansai daigaku Tôzai gakujutsu kenkyûjo ronsô* 關西大學東西學術研究所論叢 16 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1955 „Kan no shokufu“ 漢の畜夫 (Die Büttel der Han), in: *Tôyôshi kenkyû* 東洋史研究 14.1–2 (reprod. in ÔBA 1982a mit Ergänzung).
- 1957a „Kan no kanri no kennin ni tsuite“ 漢の官吏の兼任について (Doppel-funktionen von Han-Beamten), in: *Seishin joshi daigaku ronsô* 聖心女子大學論叢 9 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1957b „Kanritsu ni okeru „fudô“ no gainen“ 漢律における「不道」の概念 (Das Konzept des „Unmoralischen“ in den Han-Statuten), in: *Tôhō gakuhō* 東方學報 (Kyôto) 27 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1957c „Kan no shisenkei ni tsuite“ 漢の徙遷刑について (Die Versetzungsstrafe der Han), in: *Shisen* 史泉 6 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1958 „Enshokô“ 爰書考 (*Yuánshû* [Studie über Vernehmungprotokolle]), in: *Seishin joshi daigaku ronsô* 聖心女子大學論叢 13 (reprod. in ÔBA 1982a) [s. ÔBA 1981d].
- 1960 „Kandai kanri no jirei ni tsuite“ 漢代官吏の辭令について (Ernennungsurkunden hanzeitlicher Beamter), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 10.1.

- 1961a „Kyoen shutsudo no shōshosaku to shōsho dankan ni tsuite“ 居延出土の詔書冊と詔書斷簡について (Schriftrollen und Fragmente mit kaiserlichen Edikten aus Edsen-gol), in: *Kansai daigaku Tôzai gakujutsu kenkyûjo ronsô* 關西大學東西學術研究所論叢 52 (reprod. in ÔBA 1982a u. 1992a; ins Chin. übers. von Jiāng Zhènqīng 姜鎮慶, in: *Jiāndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué 1987).
- 1961b „Kantoku kenkyû bunken mokuroku“ 簡牘研究文獻目錄 (Bibliografie zur Holzleistenforschung), in: *Shisen* 史泉 22.
- 1962 „Shiki Sannō seika ni tsuite – Kandai kumonjo no yōshiki yori mita kenkyû oboegaki“ 史記三王世家について—漢代公文書の様式よりみた研究覺書 (Das Kapitel „Die Häuser der Drei Prinzen“ im *Shiji*: Eine Forschungsnotiz zum Stil offizieller Schriftstücke der Han-Zeit), in: *Shisen* 史泉 23–24 (reprod. in ÔBA 1982a mit Ergänzung).
- 1963 „Kandai shōsho no keitai ni tsuite“ 漢代詔書の形態について (Die Form hanzeitlicher Edikte), in: *Shisen* 史泉 26 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1964 „Gi Shin Nanbokuchō kokushin zakkō – ki kara kami e“ 魏晉南北朝告身雜考—木から紙へ (Vermischte Beiträge zu Ernennungsschreiben der Wei-, Jin- und Nanbeichao-Zeiten: Vom Holz zum Papier), in: *Shirin* 史林 47.1 (reprod. in ÔBA 1992a).
- 1965 „Zhizhào yùshǐ Chángshāwáng zhōng, qí dìng zhù lìng‘ ni tsuite – Kandai ritsuryō kenkyū no ichi“ 「制詔御史長沙王忠其定著令」について—漢代律令研究之一 (Über ‘Ein Dekret ergeht an die Staatsanwaltschaft: Der Lehnkönig von Chángshā war loyal. Man möge dies festhalten und als Gesetz niederschreiben’: Eine Studie zur hanzeitlichen Gesetzgebung), in: *Shisen* 史泉 30 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1967 *Edo jidai ni okeru Tôsen jidosho no kenkyū* 江戸時代における唐船持渡書の研究 (Studien zu den auf chinesischen Schiffen mitgebrachten Schriften in der Edo-Zeit). Ôsaka: Tôzai gakujutsu kenkyūjo.
- 1968 „Zen Kan no shōgun“ 前漢の將軍 (Die Generäle der Früheren Han-Zeit), in: *Tōyōshi kenkyū* 東洋史研究 26:4 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1969a „Zen Kan no setsu ni tsuite – shōgun kasetu no zentei“ 前漢の節について—將軍仮節の前提 (Die Gesandtenabzeichen der Früheren Han. Die Voraussetzungen der Generalsabzeichen), in: *Kansai daigaku Tôzai gakujutsu kenkyūjo kiyō* 關西大學東西學術研究所紀要 2 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1969b „Kan no dôkofu to chikushifu“ 漢の銅虎符と竹使符 (Die bronzenen Tigerkreditive der Han und die Gesandtenkreditive aus Bambus), in: *Kamada hakase kanreki ki'nen rekishigaku ronsô* 鎌田博士還曆記念歴史學論叢 (Anthologie historischer Forschungen zur Feier des 60. Geburtstages von Prof. Kamada [Shigeo]) (reprod. in ÔBA 1982a).

- 1970 „Kan ôchô no shihai kikô“ 漢王朝の支配機構 (Die Herrschaftsstruktur der Han-Dynastie), in: *Iwanami kôza sekai rekishi 4: Kodai 4: Higashi Ajia sekai no keisei I* 岩波講座世界歴史 4 古代 4 東アジア世界の形成 I, Tôkyô: Iwanami (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1971a *Shingi Waô* 親魏倭王 (Die den Wei nahestehende Wo-Königin). Tôkyô: Gakuseisha; überarb. Ausg. 2001.
- 1971b „Kan no chûrôshô, kôji to Gi no sotsuzen chûrôshô, sotsuzen kôji“ 漢の中郎將・校尉と魏の率善中郎將・率善校尉 (Die Führer der Palastadjudanten und Obristen der Han und die *Shuàishàn*- [zum Guten führenden] Palastadjudanten und *Shuàishàn*-Obristen der Wei), in: *Shisen* 史泉 42 (reprod. in ÔBA 1982a).
- 1973a „Dai Ei hakubutsukan no Tonkô kankan“ 大英博物館の敦煌漢簡 (Die Han-Leisten aus Dunhuang im British Museum), in: *Kodaishi kôza geppô* 古代史講座月報 7, Tôkyô: Gakuseisha.
- 1973b „Shohyô: Kyoen Mokkan“ 書評『居延木簡』 (Rezension: Die Holzleisten aus Edsen-gol), in: *Shisen* 史泉 47.
- 1974a „Tonkô kankan shakumon shikô“ 敦煌漢簡釋文私考 (Bemerkungen zur Transkription der Han-Leisten aus Dunhuang), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 23.1 (ins Chin. übers. von Jiāng Zhènqīng 姜鎮慶 in: *Jiāndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué 1987).
- 1974b „Ritsuryô hôtaikei no henshen“ 律令法體系の變遷 (Der Wandel des Rechtssystems aus Statuten und Verordnungen), in: *Hakuen* 泊園 13 (teilw. reprod. in ÔBA 1982a).
- 1974c „Ringi kankan rekishi haikai“ 臨沂漢簡歷史背景 (Der geschichtliche Hintergrund der Han-Leisten aus Linyi), in: *Mainichi shinbun* 毎日新聞 01.05., Abendausgabe.
- 1975a „Mori Shikazô sensei no mokkan kenkyû“ 森鹿三先生の木簡研究 (Die Holzleistenforschung meines Lehrers Mori Shikazô), in: Mori Shikazô 森鹿三: *Tôyôgaku kenkyû. Kyoen Kankan hen* 東洋學研究 居延漢簡篇, (*Tôyôgaku kenkyû sôkan* 東洋學研究叢刊 23.2), Kyôto: Dôhōsha (auszugsweise ins Chin. übers. von Jiāng Zhènqīng 姜鎮慶, in: *Zhōngguó chuántǒng wénhuà de zàijì* 中國傳統文化的再計. Shànghǎi rénmin 1987 und in: *Jiāndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué 1987).
- 1975b „Kandaishi kenkyû no shiryô to shite no mokkan“ 漢代史研究の資料としての木簡 (Holzleisten als Forschungsmaterial zur Geschichte der Han-Zeit), in: *Sekaiishi no shiori* 世界史のしおり '75.5 (Teikoku shoin).

- 1975c „Kandai no ketsujih: Ôjô jûkan hairetsu no ichian“ 漢代の決事比一王杖十簡配列の一案 (Präzedenzfälle aus der Han-Zeit: Die Frage der Reihenfolge der Zehn Leisten über die Königlichen Stäbe [ein Privilegium für Betagte]), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 25.1–4 (reprod. in ÔBA 1982a mit Ergänzung; ins Chin. übers. von Jiāng Zhènqīng 姜鎮慶, in: *Jiāndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué 1987).
- 1976a „Kyômibukai ‚meidoyô ryoken‘: Chûgoku Kôryôken shutsudo no chikkan“ 興味深い “冥土用旅券” — 中國江陵縣出土の竹簡 (Rätselhafte „Visa für die Unterwelt“), in: *Asahi shinbun* 朝日新聞 22.05., Abendausgabe (Neufassung in ÔBA 1992a).
- 1976b „Chûgoku shutsudo no kantoku ni tsuite“ 中國出土の簡牘について (In China ausgegrabene Manuskriptleisten und -täfelchen), in: *Daiikkai mokkan kenkyûkai kiroku* 第一回木簡研究會記録 [Protokoll der Ersten Konferenz zur Holzleistenforschung], Nara kokuritsu bunkazai kenkyû-jo 奈良國立文化財研究所.
- 1977a „Ringi chikkan heisho to heika“ 臨沂竹簡兵書と兵家 (Die Militärschriften und Militärphilosophen der Bambusleisten aus Linyi), in: *Ia* 啞 8 (31.05.) (reprod. in ÔBA 1992a).
- 1977b „Unbô shutsudo chikusho no Shinritsu kenkyû“ 雲夢出土竹書の秦律研究 (Studien zu den Qin-Statuten auf Bambusmanuskripten aus Yunmeng), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 27.1 (reprod. in ÔBA 1982a; ins Chin. übers. von Sūn Yánchéng 孫言誠; in: *Jiāndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué 1987).
- 1977c „Mokkan“ 木簡 (Holzleisten), in: *Kôza. Asuka wo kangaeru* 講座・飛鳥をかんがえる (Lehrmaterialien: Nachdenken über Asuka) 2, Tôkyô: Sôgensha.
- 1977d „Mokkan no hanashi 1: mokkan no katachi“ 木簡のはなし (1) — 木簡のかたち (Holzleisten-Kurs 1: Formenkunde), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 460 [Die gesammelten Beiträge dieser Reihe wurden später als Monografie herausgegeben, s. ÔBA 1979a].
- 1977e „Mokkan no hanashi 2: mokkan no hataraki“ 木簡のはなし (2) — 木簡のはたらき (Holzleisten-Kurs 2: Funktionen), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 461.
- 1977f „Mokkan no hanashi 3: mokkan shutsudo no kiroku“ 木簡のはなし (3) — 木簡出土の記録 (Holzleisten-Kurs 3: [historische] Aufzeichnungen über Holzleistenfunde), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 462.
- 1977g „Mokkan no hanashi 4: konseiki ni okeru mokkan no hakkutsu 1“ 木簡のはなし (4) — 今世紀における木簡の發掘 1 (Holzleisten-Kurs 4: Holzleistenfunde in diesem Jahrhundert 1), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 463.

- 1977h „Mokkan no hanashi 5: konseiki ni okeru mokkan no hakkutsu 2“ 木簡のはなし (5) —今世紀における木簡の發掘 2 (Holzleisten-Kurs 5: Holzleistenfunde in diesem Jahrhundert 2), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 464.
- 1977i „Mokkan no hanashi 6: mokkan no naiyô 1: hôritsu“ 木簡のはなし (6) —木簡の内容 1 法律 (Holzleisten-Kurs 6: Inhalte 1: Gesetzestexte), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 465.
- 1977j „Mokkan no hanashi 7: mokkan no naiyô 2: shoseki“ 木簡のはなし (7) —木簡の内容 2 書籍 (Holzleisten-Kurs 7: Inhalte 2: Literatur), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 466.
- 1977k „Mokkan no hanashi 8: mokkan no naiyô 3: kensaku“ 木簡のはなし (8) —木簡の内容 3 遺策 (Holzleisten-Kurs 8: Inhalte 3: Listen der Grabbeigaben), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 467.
- 1977l „Mokkan no hanashi 9: mokkan no naiyô 4: monjo sono ichi“ 木簡のはなし (9) —木簡の内容 4 文書その一 (Holzleisten-Kurs 9: Inhalte 4: briefliche Schreiben allgemein), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 468.
- 1977m „Mokkan no hanashi 10: mokkan no naiyô 5: shôsho“ 木簡のはなし (10) —木簡の内容 5 詔書 (Holzleisten-Kurs 10: Inhalte 5: Edikte), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 469.
- 1977n „Mokkan no hanashi 11: mokkan no naiyô 6: katatsu monjo“ 木簡のはなし (11) —木簡の内容 6 下達文書 (Holzleisten-Kurs 11: Inhalte 6: an Untergebene gerichtete Schreiben), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 470.
- 1977o „Mokkan no hanashi 12: mokkan no naiyô 7: jôshin monjo“ 木簡のはなし (12) —木簡の内容 7 上申文書 (Holzleisten-Kurs 12: Inhalte 7: an Vorgesetzte gerichtete Schreiben), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 471.
- 1978a „Mokkan no hanashi 13: mokkan no naiyô 8: ryoken to okurijô“ 木簡のはなし (13) —木簡の内容 8 旅券と送り状 (Holzleisten-Kurs 13: Inhalte 8: Visa und Begleitschreiben), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 472.
- 1978b „Mokkan no hanashi 14: mokkan no naiyô 9: chôbo“ 木簡のはなし (14) —木簡の内容 9 帳簿 (Holzleisten-Kurs 14: Inhalte 9: Buchhaltungregister), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 473.
- 1978c „Mokkan no hanashi 15: mokkan no sho“ 木簡のはなし (15) —木簡の書 (Holzleisten-Kurs 15: die Schrift), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 474.
- 1978d „Mokkan no hanashi 16: ki kara kami e“ 木簡のはなし (16) —木から紙へ (Holzleisten-Kurs 16: vom Holz zum Papier), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 475.

- 1978e „Mokkan no hanashi 17: shin Kyoenkan no hakkutsu“ 木簡のはなし (17) —新居延簡の發掘 (Holzleisten-Kurs 17: die Entdeckung der neueren Edsen-gol-Manuskripte), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 476.
- 1978f „Mokkan no hanashi 18: Nihon no mokkan wo megutte“ 木簡のはなし (18) —日本の木簡をめぐって (Holzleisten-Kurs 18: japanische Holzleisten), in: *Nihon bijutsu kôgei* 日本美術工藝 477.
- 1978g „Saiiki shutsudo no Kandai mokkan“ 西域出土の漢代木簡 (Die hanzeitlichen Holzleisten aus Turkestan), in: *Mainichi shinbun* 毎日新聞 11.04., Abendausgabe.
- 1979a *Mokkan* 木簡 (Holzleisten), Tôkyô: Gakuseisha [versammelt die Artikel ÔBA 1977d–o und 1978a–f in Monografieform].
- 1979b „Chûgoku shutsudo kantoku kenkyû bunken mokuroku“ 中國出土簡牘研究文獻目録 (Verzeichnis der Forschungsliteratur zu chinesischen Manuskriptleisten und -täfelchen), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 28.4.
- 1979c „Chûgoku kantoku kenkyû no genjô“ 中國簡牘研究の現状 (Der gegenwärtige Forschungsstand zu chinesischen Manuskriptleisten und -täfelchen), in: *Mokkan kenkyû* 木簡研究 1.
- 1981a *Shin Kan teikoku no iyô* 秦漢帝國の威容 (Die Macht des Kaiserreiches der Qin und Han). Tôkyô: Kôdansha.
- 1981b *Shirukurôdo no bunka kôryû. Sono kyojô to jitsuzô* シルクロードの文化交流—その虚像と實像 (Kulturaustausch auf den Seidenstraßen. Phantasie und Wahrheit). Kyôto: Dôhōsha.
- 1981c *Edo jidai no Nitchû hiwa* 江戸時代の日中秘話 (Geheime japanisch-chinesische Gespräche während der Edo-Zeit). Tôkyô: Tôhō shoten (chin. Übers. publ. in Běijīng: Zhōnghuá 1997).
- 1981d „Shohyô: KOGA Noboru: *Unbô Suikochi nanigashi Kibo Shinritsu nado hôritsu monjo fukusô jijô wo megutte*“ 書評 古賀登「雲夢睡虎地某喜墓秦律等法律文書副葬事情をめぐって」 (Rezension: KOGA Noboru: *Über die Umstände der Grablegung von Gesetzestexten aus den Qin-Statuten u. a. in das Grab des X Xi in Shuihüdi, Yünmèng*), in: *Shikan* 史觀 100 und *Hôseishi kenkyû* 法制史研究 30.
- 1981e „Saikin hakken sareta Kan-Tô shodôshi kankei shiryô“ 最近發見された漢—唐書道史關係資料 (Kürzlich entdecktes Quellenmaterial zur Geschichte der Kalligrafie während der Zeit zwischen Han und Tang), in: *Shoron* 書論 18 (Sonderausgabe: *Chûgoku shodôshi no shinshiryô* 中國書道史の新資料).

- 1981f „Kyoen shinshutsu ‚Hôu Sùjûn suǒ zé Kòu Ēn shì‘ sakusho. Ensho kôho“ 居延新出「候粟君所責寇恩事」冊書一爰書考補 (Die neu entdeckte Schriftrolle aus Edsen-gol „Akten über die Forderungen des Herrn Kapitän Sù gegenüber Kòu Ēn“. Nachtrag zur Studie über Vernehmungprotokolle [s. ÔBA 1958]), in: *Tôyôshi kenkyû* 東洋史研究 40.1 (reprod. in ÔBA 1982a mit Ergänzung; ins Chin. übers. von Jiāng Zhènqīng 姜鎮慶 in: *Jiǎndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué 1987).
- 1981g „Chûgoku kantoku shôko ni tsuite no teigen“ 中國簡牘稱呼についての提言 (Vorschlag zur Benennung von chinesischen Manuskriptleisten und -täfelchen), in: *Mokkan kenkyû* 木簡研究 3.
- 1982a *Shin Kan hôseishi no kenkyû* 秦漢法制史の研究 (Studien zur Rechtsgeschichte der Qin- und Hanzeit). Tôkyô: Sôbunsha (ins Chin. übers. von Lín Jiànmíng 林劍鳴 u. a., Shànghǎi rénmín 1991) [versammelt zahlreiche Artikel der Jahre 1953 bis 1981, teilweise mit Ergänzungen].
- 1982b „Kyoen Kankan kôotsuhen no shuppan to Kyoen Kankan kenkyû“ 『居延漢簡甲乙編』の出版と居延漢簡研究 (Die Publikation von *Jūyán Hànjiǎn jiǎyǐbiān* und die Erforschung der Han-Leisten aus Edsen-gol), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 32.1.
- 1984a *Mokkangaku nyûmon* 木簡學入門 (Einführung in das Studium der Holzleisten). Tôkyô: Kôdansha.
- 1984b *Edo jidai ni okeru Chûgoku bunka juyô no kenkyû* 江戸時代における中國文化受容の研究 (Studien zur Übernahme chinesischer Kultur in der Edo-Zeit). Kyôto: Dôhōsha (chin. Übers. publ. in Hángzhōu: Hángzhōu dàxué 1998).
- 1984c „Kensui kinkan shutsudo no Eishi sannen shôshosaku ni tsuite“ 肩水金關出土の永始三年詔書冊について (Die Ediktrolle des Jahres 3 der Ära Yǒngshǐ vom Gold-Kontrollposten bei Jiānshuǐ), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 33.2 (reprod. in ÔBA 1992a; ins Chin. übers. von Jiāng Zhènqīng 姜鎮慶 in: *Dūnhuáng jìkān* 敦煌輯刊 6.1984).
- 1985a „Chiwan shutsudo no kishi kansaku. ‚Zaikankô‘ hosei“ 地灣出土の騎士簡冊—「材官攷」補正 (Das in Dìwān gefundene Schriftleistenverzeichnis von Kavalleriesoldaten. Nachtrag und Berichtigung der “Studie zu den cáiguān [Armbrustschützen]” [s. ÔBA 1952]), in: *Suenaga sensei beiju kinen kentei ronbunshû* 末永先生米壽記念獻呈論文集 (Aufsatzsammlung gewidmet [unserem] Lehrer Suenaga [Masao] zur Feier seines 88. Geburtstages). Nara: Nara Meishinsha (reprod. in ÔBA 1992a).
- 1985b „Chûgoku ni okeru saikin no Kankan kenkyû“ 中國における最近の漢簡研究 (Die neuere Forschung zu Han-Leisten in China), in: *Mokkan kenkyû* 木簡研究 7.

- 1985c „Kinnen shutsugen shita Chûgoku shodôshi no shiryô“ 近年出現した中國書道史の史料 (In den letzten Jahren erschienene Materialien zur chinesischen Kalligrafiegeschichte), in: *Dôhô* 同朋 (Dôhôsha).
- 1986 „Bui shutsudo ,Ôjô shôsho • rei‘ sakusho“ 武威出土「王杖詔書・令」冊書 (Die Schriftrolle mit „Edikten und Verordnungen zu den königlichen Stäben“ aus Wüwēi), in: *Kansai daigaku bungaku ronshû* 關西大學文學論集 36.1–2 (Jubiläumsausgabe zum hundertjährigen Bestehen des Instituts, 1. Band) (reprod. in ÔBA 1992a).
- 1987a „Hànjiǎn yánjiù de xīn jiēduàn“ 漢簡研究的新階段 (Eine neue Stufe in der Han-Leistenforschung), Yù Hóng 喻紅 (Übers.), Zhāng Shūshēng 張書生 (Red.), in: *Jiǎndú yánjiù yìcóng* 簡牘研究譯叢 2, Běijīng: Zhōngguó shèhuì kēxué.
- 1987b „Tonkô Ryôko suishi shutsudo sakusho no fukugen“ 敦煌凌胡隧址出土冊書の復原 (Die Wiederherstellung der Schriftrolle aus den Ruinen des Líng hú-Wachturms bei Dūnhuáng), in: *Mokkan kenkyû* 木簡研究 9 (reprod. in ÔBA 1990c u. 1992a).
- 1988a „Yuánkāng wǔnián (qián 61nián) zhàoshūcè de fùyuán hé yùshǐ dàfū de yèwù“ 元康五年（前61年）詔書冊的復原和御史大夫的業務 (Die Wiederherstellung der Ediktrolle des Jahres 5 der Ära Yuánkāng [61 v. Chr.] und die dienstlichen Aufgaben des Staatsanwaltes), in: *Qí Lǚ xuékān* 齊魯學刊 2.
- 1988b „Kankan kenkyû nôto“ 漢簡研究ノート (Forschungsnotizen zu den Han-Leisten), in: *Shisen* 史泉 68 (reprod. in ÔBA 1992a).
- 1989a „Nihon no mokkan to Chûgoku no mokkan“ 日本の木簡と中國の木簡 (Japanische Holzleisten und chinesische Holzleisten), in: *Shodô kenkyû* 書道研究 24.
- 1989b „Hàndài de fú hé zhì“ 漢代的符和致 (Kreditive und zhì-Passierscheine der Han-Zeit), Xú Jiànxīn 徐建新 (Übers. in: *Zhōngguóshǐ yánjiù* 中國史研究 3 (jap. erstmals in ÔBA 1992a).
- 1989c „Kaisetsu“ 解説 (Einleitende Erläuterungen), in: UNO Yukimura 宇野雪村. Hg.: *Mokkan no sho* 木簡の書 (Die Schrift auf Holzleistendokumenten). Tôkyô: Dôhôsha.
- 1990a *Dai Ei toshokan zô Tonkô Kankan* 大英圖書館藏敦煌漢簡 (Die Han-Leisten aus Dūnhuáng in der British Library). Kyôto: Dôhôsha.
- 1990b „Shin Kan no mokkan“ 秦漢の木簡 (Die Holzleisten der Qin und Han), in: *Shodô kenkyû* 書道研究 4.3 (reprod. in ÔBA 1992a).
- 1990c *Konpyûta ni yoru Kandai mokkan sakuin sakusei no kisoteki kenkyû* コンピュータによる漢代木簡索引作成の基礎的研究 (Grundlegende Studien mittels der Erstellung eines computerisierten Indexes hanzeitlicher Holzleistenmanuskripte). Abschlussbericht für Forschungen gefördert durch das japanische Kultusministerium (Projektnr. 63450050).

- 1990d „Jūyán chūtǔ de língjiǎ mùlù“ 居延出土的令甲目錄 (Verzeichnis von Verordnungen der Kategorie A aus Edsen-gol), in: *Zhōngguó fǎlǚshǐ guójì xuéshù tāolùnhuì lùnwénjí* 中國法律史國際學術討論會論文集. Xī'ān: Shānxī rénmin.
- 1991a „Chūgoku mokkan kenkyū no kinkyō to kadai“ 中國木簡研究の近況と課題 (Jüngster Stand und künftige Aufgaben der chinesischen Holzleistenforschung), in: *Shodō kenkyū* 書道研究 5.3.
- 1991b „Chūgoku mokkan hakken no keika“ 中國木簡發見の經過 (Chronologie der Entdeckungen chinesischer Holzleistenmanuskripte), in: *Shinika [Sinica]* しにか 2.5.
- 1991c „Shutsudo shiryō to shite mita mokkan“ 出土資料として見た木簡 (Holzleistenmanuskripte als archäologisches Quellenmaterial), in: *Sumi* 墨 93 (Sonderausgabe: *Mokkan. Sho e no apurōchi* 木簡 書へのアプローチ [Holzleistenmanuskripte: Der Weg zur Schrift]).
- 1991d „Ken‘ no saikentō“ 「檢」の再検討 (*Jiǎn* [Adresstäfelchen] revisited), in: *Shogaku shodōshi kenkyū* 書學書道史研究 1 (reprod. in ÔBA 1992a; ins Chin. übers. von Xú Shihóng 徐世虹 in: *Jiǎnbó yánjiū* 簡帛研究 1, Běijīng: Fālǚ 1993).
- 1992a *Kankan kenkyū* 漢簡研究 (Han-Leisten-Forschungen). Kyōto: Dōhōsha [versammelt hauptsächlich Aufsätze der 1980er Jahre mit etlichen Ergänzungen; Chin. Übers. publ. in Guilín: Guǎngxī shīfàn dàxué 2001].
- 1992b „90 nendai Kankan kenkyū“ 90年代漢簡研究 (1) (Die Han-Leisten-Forschung der 90er Jahre), in: *Shodō kenkyū* 書道研究 50.
- 1993 Hg.: *Kankan kenkyū no genjō to tenbō. Kankan kenkyū kokusai shinpojiumu '92 hōkokusho* 漢簡研究の現状と展望—漢簡研究國際シンポジウム'92 報告書 (Gegenwärtiger Stand und Aussichten der Han-Leisten-Forschung. Berichte des Internationalen Symposiums der Han-Leisten-Forschung 1992). Tsūita: Kansai daigaku.
- 1994 „Nihon ni okeru Chūgoku jisho no yunyū“ 日本における中國辭書の輸入 (Die Einfuhr chinesischer Wörterbücher nach Japan), in: *Kansai daigaku Tōzai gakujutsu kenkyūjo kiyō* 關西大學東西學術研究所紀要 27.
- 1995a Hg.: *Kyoen Kankan sakuin* 居延漢簡索引 (Index der Han-Leistenmanuskripte aus Edsen-gol). Tsūita: Kansai daigaku.
- 1995b Mit WÁNG Xiǎoqiū 王曉秋, Hg.: *Rekishi* 歴史 (Geschichte). (Anthologie: *Nitchū bunka kōryūshi sōsho* 日中文化交流史叢書, Bd. 1). Tōkyō: Taishūkan.
- 1996a *Kodai chūsei ni okeru Nitchū kankeishi no kenkyū* 古代中世における日中關係史の研究 (Studien zum Verhältnis zwischen Japan und China im Altertum und im Mittelalter). Kyōto: Dōhōsha.

- 1996b Mitverf.: „Kyoen chiku no genjô to shinshutsu Kankan jôhō“ 居延地區の現状と新出漢簡情報 (Der gegenwärtige Zustand der Edsen-gol Region und Nachrichten über neu ausgegrabene Han-Leistenmanuskripte), in: *Kansai daigaku Tôzai gakujutsu kenkyûjo kiyô* 關西大學東西學術研究所紀要 29.
- 1996c Mit WÁNG Yǒng 王勇, Hg.: *Tenseki* 典籍 (Alte Schriften). (Anthologie: *Nitchû bunka kôryûshi sôsho* 日中文化交流史叢書, Bd. 9). Tôkyô: Taishûkan.
- 1997a *Kanseki yunyû no bunkashi. Shôtoku Taishi kara Yoshimune e* 漢籍輸入の文化史—聖德太子から吉宗へ (Kulturgeschichte des Imports chinesischer Bücher. Von Shôtoku Taishi bis [Tokugawa] Yoshimune). Tôkyô: Kenbun.
- 1997c „Tôsen jidosho no kenkyû no genjô to tenbô‘ shiryô (teinen taishoku kinen kôenkai de haifu)“ 「唐船持渡書の研究の現状と展望」資料 (定年退職記念講演会で配付) (Materialien zu „Der gegenwärtige Stand und die Zukunftsaussichten der Studien über die auf chinesischen Schiffen [nach Japan] verbrachten Schriften“ / ausgeteilt auf der Vortragsveranstaltung zur Feier der regulären Emeritierung), in: *Kansai daigaku Tôzai gakujutsu kenkyûjo kiyô* 關西大學東西學術研究所紀要 30.
- 1998a Mithg. u. Mitverf.: *Mokkan: Kodai kara no messeiji* 木簡—古代からのメッセージ (Holzleistenmanuskripte: Die Botschaft aus der Vergangenheit). Tôkyô: Taishûkan.
- 1998b „Watakushi no Chûgokushi no jidai kubun“ 私の中國史の時代区分 (Meine Chronologie der chinesischen Geschichte), in: *Shisen* 史泉 87.
- 1998c „Wô de Hànjiǎn yánjiù sishínián. 1996niǎn 9yuè 20rì zài Xībēi shífàn dàxué de yǎnjiǎng“ 我的漢簡研究四十年—1996年9月20日在西北師範大學的演講 (Die vierzig Jahre meiner Han-Leisten-Forschung. Vortrag gehalten am 20. September 1996 an der Xibei Shifan-Universität [in Xī’ān]), Chén Bō 陳波 (Übers.), in: *Jiǎndúxué yánjiù* 簡牘學研究 2 (Xī’ān).
- 1999a *Himiko wa Yamato ni nemuru ka? Yamataikoku no jitsuzô wo otte* 卑弥呼は大和に眠るか—邪馬台國の實像を追って (Ruht Himiko in Yamato? Auf den Spuren des Staates Yamatai). Tôkyô: Bun’eidô.
- 1999b *Tokugawa Yoshimune to Kôkitei. Sakokuka de no Nitchû kôryû* 徳川吉宗と康熙帝—鎖國下での日中交流 (Tokugawa Yoshimune und der Kāngxī-Kaiser: Der japanisch-chinesische Austausch während der Zeit der Abschottung Japans). Tôkyô: Taishûkan.
- 1999c Hg. u. Mitverf.: *Kankan no kisoteki kenkyû* 漢簡の基礎的研究 (Grundlegende Studien zu Han-Leistenmanuskripten). Kyôto: Shibunkaku.
- 1999d „Kyoen Kankan hochen no shuppan“ 『居延漢簡補編』の出版 (Die Publikation von *Jūyān Hànjiǎn bǔbiān*), in: ÔBA 1999c.